

Zu Besuch bei den Robotern

Kaya Fee Sichelschmidt, 15, Jüdisches Gymnasium Moses Mendelssohn
Berlin

Am 10. Dezember 2018 habe ich am Jugendpolitiktag der Konrad-Adenauer-Stiftung teilgenommen. Wir sind nach Adlershof zum RoboCup-Team „Berlin United – Nao Team Humboldt“ gefahren. Dort haben wir Robotern beim Fußballspielen zugeguckt, viel über den RoboCup erfahren und allgemein etwas über Roboter gelernt. Ich fand den Ausflug interessant. Es hat mich beeindruckt zu sehen, wie durch Künstliche Intelligenz materielle Dinge fast zum Leben erwacht sind und einen realen Charakter bekommen haben. Auf der anderen Seite jedoch könnte dies meiner Meinung nach auch ein Problem darstellen. Jeder kennt diese Filme, wo Roboter die Weltherrschaft übernehmen. Doch inwiefern kann das zur Realität werden? Wenn Roboter geschickt und sicher programmiert worden sind, glaube ich, kann wenig „schief“ gehen und sie können eine große Hilfe im Alltag darstellen – eben auch wegen ihrer hohen Intelligenz. Andererseits kann auch schon eine winzige Lücke im System zu großen Problemen führen. Sicherlich kennen Sie „Alexa“, falls nicht: Es ist eine Sprachbox, die Dinge per Sprachsteuerung erledigt und somit den Alltag erleichtern soll. Manchmal gibt es aber auch Missverständnisse zwischen „Alexa“ und ihrem „Besitzer“. Beispielsweise gab es Falschanrufe bei der Polizei oder der Feuerwehr. Das kann zu sehr hohen Kosten führen und nicht nur extrem unangenehm, sondern auch gefährlich werden. Ob künstliche Intelligenz eine Bereicherung für das Leben der Menschen ist, muss jeder für sich entscheiden.